

Fig. 683.

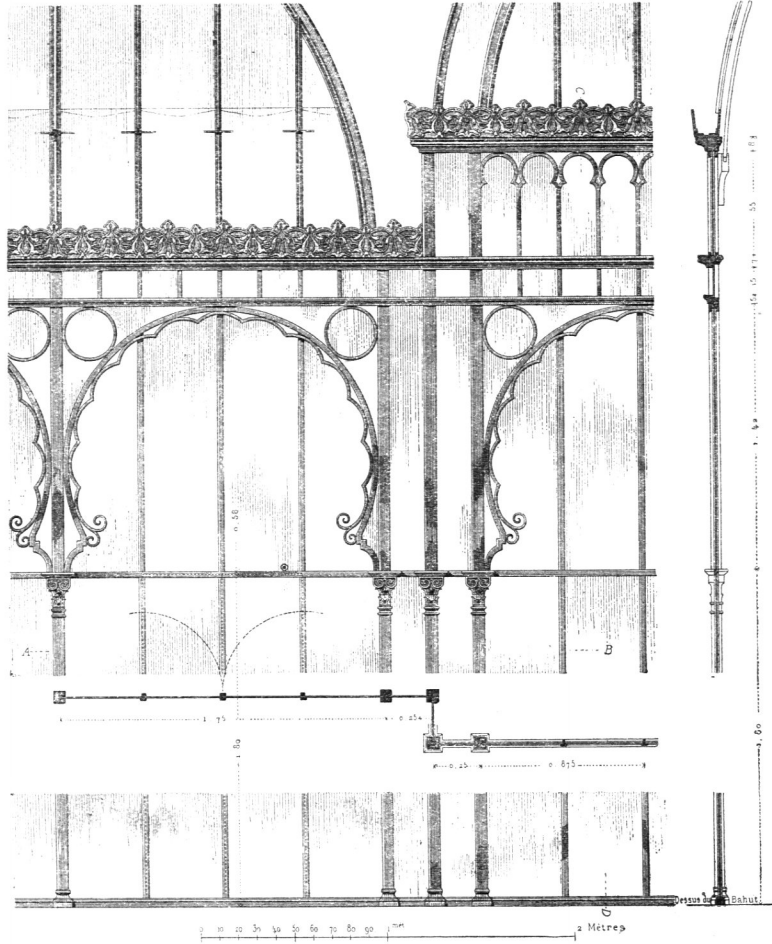
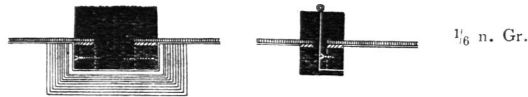


Fig. 684.



Vom Wintergarten des *Hôtel Branicki* zu Paris<sup>658)</sup>.

rahmen angeordnet, die um wagrecht angebrachte Bänder sich drehen lassen (Fig. 678, Schnitt *ff*). Die Rahmen dieser Fenster bestehen aus kleinen  $\square$ -Eisen ( $18 \times 18$  mm). Ein lothrechtes und die beiden wagrechten Rahmstücke sind fest mit einander verbunden; das zweite lothrechte Stück ist an den Enden mit Zapfen versehen und durch lösbare Stifte befestigt, so daß die Glascheiben eingesetzt, bzw. erneuert werden können. In Fig. 678 sind die verschiedenen in Betracht kommenden Querschnitte der Gerippetheile dargestellt. Die Verglafung ist in die durch die Flacheisen gebildeten Falze eingesetzt. Das den unteren Anschlag für die oberen Fenster bildende Flacheisen (Querschnitt *ff*) ist in Abständen von 20 cm durchbohrt, um dem etwa in die Fugen eingedrungenen Wasser nach außen Abfluß zu verschaffen.

Fig. 685.

